

strafverschärfende Maßnahme auch nicht nur für Attacken auf einzelne Beschäftigtengruppen, sondern muss für alle Bereiche im öffentlichen Dienst gelten."

Eine Abriegelung des öffentlichen Dienstes oder eine B...
ffn... der ch... ei k... ung.
er... geh... macht... aude... dt
A... fe... ie

komba

Die Kommunalgewerkschaft

en. Die Entwicklung der vergangenen
Mitarbeiter im öffentlichen Dienst

konkreten massiven Entlohnungen vor ein ganzes Maßnahmenpaket, zu dem auch der bessere gesetzliche Schutz gehöre, so Dauderstädt weiter. „Deshalb unterstützen wir nachdrücklich die Initiative der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen und Ministerpräsidentin Hannelore Kraft in ihrer Forderung, dass

Aktuelle Informationen der komba Kreisgruppe Göttingen

Meistens wird die neben der Einkommensanpassung immer wieder erforderliche Weiterentwicklung der Tarifverträge im Zuge der Einkommensrunden mitverhandelt. Das häufige Problem: Dadurch werden Ressourcen gebunden, die eigentlich für gute Ergebnisse bei der Tabellenanpassung benötigt werden.

Deshalb haben komba und dbb das Ziel, die „Tarifpflege“ möglichst außerhalb der Einkommensrunden vorzunehmen. Das ist jetzt mit einem Änderungstarifvertrag zum TVÖD gelungen, auf den sich die Gewerkschaften mit dem Bund und der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) geeinigt haben. Neben einigen redaktionellen Anpassungen gibt es auch Neuerungen, von denen die Beschäftigten profitieren können.

Weiterarbeit nach der Regelaltersgrenze

Wenn sich die/der Beschäftigte mit dem Arbeitgeber auf eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses geeinigt hat. Es ist in solchen Fällen also nicht mehr erforderlich, einen komplett neuen Arbeitsvertrag zu vereinbaren. Mit der Tarifänderung wird die bestehende Regelung im Sozialgesetzbuch (SGB VI), nach der im Anschluss an die Regelaltersgrenze befristete Arbeitsverträge ermöglicht werden, praxisgerecht mit dem TVÖD verzahnt. Das kommt älteren Beschäftigten zugute, die den Wunsch haben, in die „Verlängerung“ zu gehen, was mit Blick auf den Fachkräftemangel häufig auf eine positive Resonanz stößt.

Stufenzuordnung bei Umgruppierungen

Wenn Rückgruppierungen erfolgen, verzichten die Beschäftigten nicht nur auf Entgelt. Sie mussten bislang außerdem in Kauf nehmen, dass die Laufzeit in ihrer Erfahrungsstufe von vorn beginnt; auch, wenn sie aus persönlichen Gründen eine niedriger bewertete Stelle anstreben. Nach Bund und Ländern konnte diese Verbesserung jetzt auch bei den Kommunen erreicht werden.

Auch bei Höhergruppierungen gibt es eine wichtige Verbesserung bei den Stufenlaufzeiten. Sie betrifft den häufigen Fall, dass sich an die zunächst vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit eine dauerhafte Übertragung anschließt, zum Beispiel wenn ein Vertretungsgrund entfällt. In solchen Fällen wird während der vorübergehenden Übertragung eine Zulage gewährt und mit der dauerhaften Übertragung die eigentliche Höhergruppierung. Der bisherige Haken: Obwohl die Aufgabe bereits vor der Höhergruppierung wahrgenommen wurde, bestand kein Anspruch auf Berücksichtigung bei der Stufen-

Geltendmachung von Ansprüchen

Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis müssen binnen sechs Monaten, nachdem sie entstanden sind, geltend gemacht werden. Sonst verfallen sie (Ausschlussfrist). Nach der bisherigen Regelung war eine schriftliche Geltendmachung erforderlich. Künftig genügt die Textform. Das bedeutet in der Praxis, dass eine Geltendmachung per E-Mail genügt, um das Formerfordernis zu erfüllen.

komba und dbb haben diverse weitere Vorstellungen für Verbesserungen in der sogenannten Tarifpflege. Wir bleiben dran.